

Macht der Medien bzw. sozialen Medien im arabischen Frühling: Am Beispiel Ägypten zwischen dem 25. Januar 2011 und 30. Juni 2013

Der arabische Frühling ist kein fremdes Wort und ist eine Bezeichnung für die arabischen Revolutionen in den letzten drei Jahren.

In diesen Revolutionen spielten und spielen immer noch die Medien, vor allem die sozialen Medien eine zentrale Rolle. Durch Facebook und twitter wurden ständig Videos und Nachrichten verbreitet, die sich mit den aktuellen Entwicklungen beschäftigen.

Nach dem Ausbruch der ersten Revolution auf dem Tahrirplatz in Kairo am 25. Januar sympathisierten viele Menschen auf der Welt mit den jungen Menschen, die für ihre Rechte und Freiheit kämpfen. Bei der Organisation der Demonstrationen spielten die sozialen Medien eine zentrale Rolle, aber auch die panarabischen Medien, wie Aljazeera, Alarabiya oder auch die BBC.

Die jungen Menschen nutzten die sozialen Medien, um über das Geschehen auf der Straße zu berichten, sie veröffentlichten Videos, Fotos, Kommentare oder auch Termine für die nächsten Aktionen. Diese aktiven Menschen, oft als Aktivisten bezeichnet, dienten auch als Informationsquelle für nationale und internationale Medien, weil die ausländischen Korrespondenten entweder nicht zum Geschehen gelangen konnten oder es ihnen verboten war, darüber zu berichten.

Nach dem Sturz von Mubarak und der Machtübernahme durch den Militärrat in Ägypten waren viele Menschen unzufrieden. Sie sahen in der neuen Macht von Tantawi (dem Oberbefehlshaber) das alte Regime; vor allem deshalb, weil das Militär mit aller Härte gegen die Demonstrationen in Ägypten vorging.

Ein Video zeigt, wie dutzende Soldaten vor den Augen anderer Demonstranten eine Frau durch die Straße schleppen, sie dabei ausziehen, treten und schlagen.

Dieses Video ging über die sozialen Medien um die Welt und sorgte für Wut und Enttäuschung über den Militärrat.

<http://www.youtube.com/watch?v=uMKnMTSKHmo>

In Ägypten ist nach den Wahlen und der Machtübernahme durch die Muslimbrüder die Gesellschaft gespalten. Die Muslimbrüder glaubten, sie könnten eine Regierung bilden und eine Verfassung nach ihrem Geschmack verabschieden. Dies führte zu einer neuen Eskalation in Ägypten und die Opposition blockierte erneut den Tahrirplatz mitten in Kairo. Auch die Medienschlacht erreichte eine neue Eskalationsstufe. Die Journalisten liefern keine Berichterstattung, sondern sie manipulieren Fakten und liefern ausschließlich Kommentare. In jedem Bericht sagt der Journalist seine Meinung und bringt nur Leute, die seine Meinung unterstützen. Die Demonstranten belagerten auch den Sitz von Mursi und die Sicherheitskräfte gingen erneut mit aller Härte gegen sie vor. Nach den vielen Demonstrationen gegen Mursi und seine Regierung sind die Muslimbrüder Verteidiger und Befürworter der Gewalt gegen Demonstranten geworden.

Das nächste Video zeigt, wie Polizisten einen Mann vor dem Präsidentenpalast schlagen und ihn ausziehen. Auch dieses Video ging über die sozialen Medien um die Welt.

<https://www.youtube.com/watch?v=BFKu48E5bHA>

Die Muslimbrüder bezeichneten den Mann als Verbrecher und sagten, er hätte die Polizei mit Molotowcocktails beworfen. Die Gegner dieser Aktion bezeichneten andererseits das Vorgehen der Polizei als Verbrechen und unerträglich.

Das war aber nicht das einzige Video, das um die Welt ging. Es gab viele Beispiele von den Mursi-Gegnern in Ägypten, wie das kommende Video mit dem Titel: „Anhänger der Muslimbrüder schleppen einen Mann in Ramsis Straße“.

<http://www.youtube.com/watch?v=M-deo46Ep0w>

Auf der anderen Seite veröffentlichten Anhänger der Opposition auch ihre Videos. Das nächste Video hat den Titel: „Anhänger der Muslimbrüder schleppen einen und prügeln ihn zum Tode“.

<http://www.youtube.com/watch?v=QnKQO8vvvYg>

Am 30 Juni haben die Oppositionsverbände/Kräfte große Demonstrationen gegen die Muslimbrüder in Ägypten organisiert und haben mit Unterstützung des Militärs den Präsidenten Muris

am 3. Juli entmachtet. Nach diesem Zeitpunkt sind alle Medien (staatliche und unabhängige Medien) zum Sprachrohr der neuen Regierung geworden. Das nächste Beispiel zeigt, wie sich ein TV-Moderator blamiert.

<http://www.youtube.com/watch?v=ea4fRMpWnrw>

Die Anhänger der Opposition gingen Richtung Tahrirplatz und die Anhänger der Muslimbrüder Richtung Rabaa Platz, der Moderator des ON-TV Senders blamiert sich, indem er die Bilder einer großen Demonstration zeigt, ohne dass er darüber informiert ist, dass es sich um Anhänger der Muslimbrüder handelt und sagt zu seinem Gast: „Sieh diese schönen Bilder, diese erfreulichen Massen“, und dann hört er von der Regie, es seien Anhänger der Muslimbrüder. Drauf wusste er nicht, was er sagen soll und wechselte das Thema.

Die Anhänger der Muslimbrüder belagerten wochenlang zwei Plätze in Kairo und forderten die Rückkehr deren Präsidenten, Mursi. Der Verteidigungsminister, Al Sisi gab diesen Anhängern 48 Stunden, um beide Plätze zu räumen, sonst würde er sie mit Gewalt räumen lassen, was auch geschah.

Viele wurden getötet und hunderte verletzt. Ab diesem Zeitpunkt existiert in Ägypten einen Medienschlacht auf allen Ebenen.

<http://www.youtube.com/watch?v=BeQgJNa-ooU>

Dieses Video zeigt eine Moschee, wo sich die Muslimbrüder versammelt haben. Der Moderator spielt die Rolle eines Militärsprechers, in dem er die Muslimbrüder beschuldigt und behauptet, dass Massengräber in dieser Moschee entdeckt wurden seien und dass die Muslimbrüder viele ihrer Gegner getötet und sie in dieser Moschee begraben hätten, ohne diese Massenmorde zu zeigen.

Am Ende kann ich nur sagen, dass hier die Macht der Medien eine Wirklichkeit geworden ist, die alles manipuliert und die Gegner beschuldigt, ohne Beweise zu haben. Die Medien sind jetzt nur ein Sprachrohr der neuen Macht in Ägypten!